

Eisenstadt, 26. Oktober 2018 Mit dem Projekt CYCLEWALK sollen Planung- und Entscheidungsprozesse so adaptiert werden, dass die Bedürfnisse von RadfahrerInnen und FußgängerInnen künftig besser berücksichtigt werden können.

Nach den bereits erfolgten Studyvisits in Amsterdam, Burgenland, Gorzia/Nova Gorica und Vilnius (Litauen) trafen sich die ProjektpartnerInnen mit ihren Stakeholdern diesmal in Oradea (Rumänien). Von 22. – 25.10 fand die 5. CYCLEWALK Studyvisit statt. Am ersten Tag stand die Mid-Terme Conference auf dem Programm, bei der die ersten Ergebnisse des Projektes präsentiert wurden. Danach fand ein Workshop dem Mobilitätsexperten Paolo Ruffino, der in den Niederlanden lebt und arbeitet, zum Thema „Anwendung der sozialen Kosten-Nutzen-Analyse zur Bewertung von Fahrradinvestitionen“ statt.

Am zweiten Tag präsentierte **Lucian Zavate vom ESRI Romania** die Möglichkeiten die verschiedene GIS –Applications für die moderne Stadtplanung bieten können. Beginnend mit Erklärungen zu der grundsätzlichen Funktionsweise von Geoinformations Systemen (GIS), der Entstehung von GIS Daten, Vektor und Rasterdaten über Datenmodelle bis hin zu Anwendung bei der Planung von Straßenquerschnitte und Gestaltung von Plätzen.



Am Nachmittag gab es dann den ersten Teil der Studyvisit mit einer Begehung des Zentrums von Oradea mit Augenmerk auf die aktuellen Veränderungen wie z. B. Neugestaltung des Hauptplatzes in einen fast autofreien zentralen Raum. Hier waren zusätzlich zu den eingesetzten Gestaltungselemente die erforderlichen Änderungen der Querschnitte der einmündenden Straßenzüge interessant. Der nächste Tag stand komplett für die Besichtigung der Stadt zur Verfügung. Mit Rädern haben wir uns die Verbindung des Zentrum mit den umliegenden Siedlungsgebieten angeschaut und analysiert. Die Projektgruppe hat die zum Teil neuen Radwege der Stadt befahren und dabei die Unterschiede in den Ausführungen (Bodenbeläge, Breiten, Position zur Straße, Kreuzungssituationen, ...) kennen gelernt.

Am letzten Halbtage lag das Hauptaugenmerk auf dem Platz Emanuil Gojdu, einem weiteren zentralen Platz in Oradea. Der Platz wird einer kompletten Rekonstruktion unterzogen, um die Verkehrssituation zu verbessern und den Zugang zur Festung für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern.

In der Abschlusseinheit wurde versucht aus den Erfahrungen allgemeine Erkenntnisse und Kriterien für die bessere Planung von Rad- und Fußwegen abzuleiten.

Folgen Sie uns auch auf social media!

<https://www.facebook.com/eucyclewalk/?fref=ts>

Twitter @eucyclewalk

LinkedIn: cyclewalk

